

## Stiftung ProSpecieRara unterstützt «Essbare Stadt» mit Schaugarten in Basel

Der erste städtische Schaugarten von ProSpecieRara findet sich im Gemeinschaftsgarten Landhof in Basel. Der Garten wird wegen seiner seltenen Kulturpflanzen ins Netz der Schaugärten der Stiftung aufgenommen.

Seit rund drei Jahren unterhält der Verein Urban Agriculture Basel auf dem 1100m<sup>2</sup> grossen Landhof-Areal in Basel einen Gemeinschaftsgarten. Seit der Gründung des Gartens suchte der Verein eine Zusammenarbeit mit ProSpecieRara. Die Stiftung unterstützte in der Folge das Projekt mit Saatgut alter Gemüse- und Zierpflanzensorten. Seither gedeihen auf dem Landhof seltene Gemüsesorten wie der Erdbeer-Spinat, die Chiogga-Rande, die Puffbohne 'von Lötschental', oder der Kardy «Epineux argenté de Plainpalais», eine Distelart, die als Stammform der Artischocke angesehen wird.

Das Saatgut stammt grösstenteils aus dem Fundus der Stiftung. Da es sich dabei um samenechte Sorten handelt, wird von ihnen im Garten das Saatgut gewonnen und im folgenden Jahr wieder ausgesät. Ziel ist es, mit dem Anbau und der Vermehrung bedrohter Kulturpflanzensorten die Saat Jahr für Jahr zu erneuern und so diese seltenen Sorten zu erhalten. Die Prinzipien der Permakultur, nach denen der Garten bewirtschaftet wird und die Tatsache, dass im Garten Saatgut vermehrt wird, bringen es mit sich, dass einiges etwas unkonventionell aussieht und auch «Unkräuter» anzutreffen sind. Diesen wird jedoch eine wichtige Funktion beigemessen. M. Jäggi



**Puffbohne 'von Lötschental' im ProSpecieRara-Schaugarten in Basel. Bild: M. Jäggi.**